

Spielberichte der 1. Herren - Mannschaft

Saison 2013 / 2014 - Bezirksliga

31.05.2014



SV Rosche -



TuS Neetze

SV Rosche - TuS Neetze 3 : 2

Sieg gegen den Landesliga-Aufsteiger! Rosche fügte den Neetzern die einzige Rückrunden-Niederlage zu. Die Gäste lagen mit 2:0 vorn (5., 17.). Christopher Hanke mit einem 20-Meter-Schlenzer (29.) und Malte Schulz per Kopf (35.) glichen aus. Nick Motzny traf zum 3:2 (47.). In der Schlussphase verteidigte Rosche mit Glück und Geschick.

"Das Team hat mir einen tollen Abschied bereitet", sagte Trainer Holger Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 02.06.2014)

25.05.2014



VfL Breese-Langendorf -



SV Rosche

Mutige Entscheidung

Rosche gleicht in Breese in der Nachspielzeit aus

am **Breese**. Besser spät als nie ... Fußball-Bezirksligist SV Rosche hat erst in der Nachspielzeit einen Punkt vom VfL Breese-Langendorf entführt. Stürmer Malte Schulz verwandelte einen Strafstoß in der 92. Minute, nachdem den Gästen zuvor zwei Elfmeterpfeife verwehrt geblieben waren.

Nach einem schwachen Spiel in der ersten Halbzeit wurde die Partie etwas munterer in den zweiten 45 Minuten. Die Gastgeber standen sehr tief und überließen Rosche den Raum, den die Gäste jedoch nicht zu nutzen wussten. Nach 49 Minuten gelang Ronny Jung mit einem 20 Meter-Freistoß aus 1:0 für Breese. Rosche hatte zu diesem Zeitpunkt bereits mehrfach taktisch umgestellt und besaß vielversprechende Torchancen. Thilo Lezius, Christopher Hanke und Thomas Kotsch hatten bei ihren Versuchen kein Glück. Hinzu kamen die strittigen Szenen im Strafraum und der spätere Elfmeter. "Das war eine berechnete, aber auch eine mutige Entscheidung", sagte Rosches Trainer Holger Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 26.05.2014)

17.05.2014



SV Rosche -



TuS Bodenteich

Hanke erlöst Rosche

1:0 gegen Bodenteich und erster Heimsieg nach einem halben Jahr

am **Rosche**. Erster Heimspielsieg nach mehr als sechs Monaten: Und zugleich ein wichtiger Dreier im Kampf um Platz fünf. Fußball-Bezirksligist SV Rosche hat mit dem 1:0 (0:0)-Erfolg über den TuS Bodenteich zwei Dinge mit einem Schlag erledigt.

Am 10. November 2013 hatten die Roscher zuletzt vor heimischer Kulisse gewonnen (5:0 gegen Breese). Umso erleichterter war Trainer Holger Meyer nach dem verdienten Derby-Triumph. "Das ist sehr positiv. Ich bin sehr zufrieden". Christopher Hanke hatte mit seinem Siegtor in der 68. Minute für Erlösung gesorgt. Er nutzte einen kapitalen Schnitzer von Michael Buß aus, spritzte dazwischen und traf zum 1:0.

Der stark haltende Torwart und eigentlicher Feldspieler Marcel Putz war machtlos, konnte sich zuvor nicht über einen Mangel an Arbeit beklagen. Malte Schulz, Lars Kötke und Marcus Frommhagen liefen vor der Pause allein auf ihn zu. Putz hielt einmal, zweimal ging der Ball über die Latte. Auch Thilo Lezius scheiterte in der 76. Minute bei einem Alleingang und schoss drüber. "Es war kein gutes Spiel. Rosche hat verdient gewonnen", musste Bodenteichs Trainer Norman Arndt eingestehen. Die Gäste begannen zwar schwungvoll und mit Feldvorteilen, ließen aber im Spielverlauf nach und konnten sich keine nennenswerten Torchancen erspielen. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 19.05.2014)

11.05.2014



SV Rosche -



SV Eintracht Lüneburg II

Das Warten geht weiter

1:1 gegen Eintracht II: Rosche verpasst erneut einen Heimsieg

am **Rosche**. Heimstärke: Das war einmal. Fußball-Bezirksligist SV Rosche wartet weiterhin auf den ersten 2014-Sieg vor heimischer Kulisse. Auch gegen die abstiegsbedrohte SV Eintracht Lüneburg II kam der Tabellenfünfte nicht über ein 1:1 (1:0)-Remis hinaus.

Nach 45 Minuten schien es, als könnten die Roscher dieser tristen Bilanz ein Ende bereiten. Marcus Frommhagen erzielte nach Vorarbeit von Malte Schulz die verdiente Führung in der 42. Minute. Er schob den Ballgeschick an Lüneburgs Torwart Thomas Clemens Martin Prinz vorbei ins Netz. Zuvor vergaben die Gastgeber mehrere torversprechende Gelegenheiten. "Die erste Halbzeit ging an uns", bilanzierte Rosches Trainer Holger Meyer.

Von der Überlegenheit der Gastgeber war nach dem Seitenwechsel nichts zu spüren, und nichts zu sehen. Lüneburg wurde stärker und erinnerte sich daran, dass die Mannschaft dringend Punkte im Abstiegskampf braucht. Jonas Leonhardt gelang der verdiente Ausgleich (75.). SVR-Schlussmann Maik Harneid verhinderte sogar eine drohende Niederlage und parierte mehrfach sehenswert. Erstmals seit dem 2. Spieltag kletterten die Gäste damit auf den drittletzten Tabellenplatz und haben nach Punkten zum FC Oldenstadt aufgeschlossen. Rosche bleibt Fünfter, ist jetzt aber nur noch punktgleich mit Bodenteich. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 12.05.2014)

04.05.2014



FC Oldenstadt -



SV Rosche

Mnich im Tunnel und in Hochform

Oldenstadts Torwart rettet seinem Team ein schmeichelhaftes 1:1-Remis gegen Rosche

Von Arek Marud

Uelzen-Oldenstadt. Nach dieser famosen Leistung hat sich Pascal Mnich einen Beinamen verdient. Teufelskerl! Der Oldenstädter Schlussmann hat den SV Rosche mit seinen zahlreichen Glanzparaden fast zur Weißglut getrieben und seiner Mannschaft ein schmeichelhaftes 1:1-Heimremis gerettet.

Beim Aufwärmen hatte er noch ein ungutes Gefühl. Im Spiel wuchs Mnich dann aber sich hinaus. Was nicht selbstverständlich war, ging der Keeper mit einem Pferdekuss im linken Oberschenkel in die Partie, den er sich bei einem Firmenturnier am Donnerstag zugezogen hatte. „Mein Oberschenkel war ganz dick und blau.“ Den Schmerz hatte er mit dem Anpfiff fast und spätestens nach den ersten beiden Rettungsaktionen vergessen. „Wie das dann so ist. Irgendwann ist man im Tunnel.“

Die Roscher hatten im ersten Abschnitt ein deutliches Übergewicht, trafen aber nur einmal nach 30 Minuten durch Marcus Frommhagen zum 1:0. „Die hätten 4:0 oder 5:0 führen können“, gab Pascal Mnichs Vater und FCO-Betreuer Andreas Mnich zu. Lars Kötke, Malte Schulz, Timo Kewitz und Thilo Lezius vergaben. „Sobald wir hier das 2:0 machen, passiert gar nichts mehr“, ärgerte sich Rosches Trainer Holger Meyer.

Nach der Pause steigerten sich die bis dato hoffnungslos unterlegenen Gastgeber, konnten sich weiterhin auf ihren Keeper verlassen und markierten mit der ersten Torchance den Ausgleich. Patrick Dreyer traf nach Flanke von Robert Bruck per Kopf zum 1:1. Kurz vor Schluss vergab Andre Völz die Riesenchance zum Sieg. Der Oldenstädter schoss aus sechs Metern freistehend drüber. „In der zweiten Halbzeit war das endlich Abstiegskampf. So stellen wir uns das vor. Mit dem Punkt sind wir zufrieden“, sagte Andreas Mnich. Der FCO kletterte wieder auf einen Relegationsplatz und beendete die Niederlagenserie.

Eine Schrecksekunde erlebte der Roscher Thilo Lezius (42.). Er musste mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus. Seine Kopfverletzung entpuppte sich aber als „harmlose“ Platzwunde an der Augenbraune. (Quelle: az-online vom 05.05.2014)

Lezius hat's doch härter erwischt (Ergänzung zum o. a. Artikel)

am **Rosche.** Die Verletzung von Thilo Lezius ist schwerer als angenommen. Der Roscher Fußballer zog sich beim Bezirksliga-Derby gegen den FC Oldenstadt (1:1) eine Platzwunde zu, die mit sieben Stichen genäht wurde. Zudem besteht der Verdacht auf eine Gehirnerschütterung, außerdem ist das Nasenbein angebrochen.

„Ich möchte mich im Namen unseres Spielers und des SV Rosche für die sofortige Hilfe und tatkräftige Unterstützung bei der Erstversorgung durch die Oldenstädter Sportkameraden bedanken“, sagte Michael Kraushaar von der SVR-Fußballabteilung. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 06.05.2014)

27.04.2014



SV Rosche -



MTV Barum

Vorentscheidung dank Wilhelms

MTV Barum ist nach dem 3:0 beim SV Rosche so gut wie in der Aufstiegsrelegation

Von Arek Marud

Rosche. Der MTV Barum ist fast am Ziel. Oder besser gesagt schon weit vor dem Ziel, das er sich gesteckt hat. Dank des 3:0-Auswärtssieges beim SV Rosche ist dem Überraschungsteam dieser Saison Platz vier und damit die Aufstiegsrelegation so gut wie nicht mehr zu nehmen.

Zehn Punkte beträgt der Vorsprung auf Rosche (5.) fünf Spieltage vor Saisonende. Doch Till Marks wollte noch immer keinen Vollzug melden. „Wir haben dieses Ziel noch nicht erreicht. Dafür brauchen wir noch einen Sieg und den wollen wir so schnell wie möglich holen.“ Für Rosche hat sich damit das Thema, das ohnehin nie eines war, erledigt. Die Aufstiegsrelegation findet in diesem Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit ohne den SVR statt.

Die Möglichkeiten, das zu ändern, bestanden vor der Pause. Die Gastgeber waren lange das bessere und torgefährlichere Team. Lars Kötke mit einem Schuss von halblinks und Malte Schulz per Kopf scheiterten in der Anfangsphase, die Marks überhaupt nicht schmeckte. „Wenn wir da in Rückstand geraten, können wir uns nicht beschweren.“ Vor allem vermisste der Ausputzer die richtige Zuordnung.

Nach 35 Minuten vergab Barums Kapitän Ulf Nerlich freistehend die Riesenchance zum 1:0 und schoss aus drei Metern mutterseelenallein drüber. Besser machte es Tom Wilhelms, der nach einem abgefälschten Schuss die MTV-Führung markierte (41.), was jedoch schmeichelhaft war. „Bis dato fand ich uns besser“, meinte Rosches Trainer Holger Meyer, der kurz vor der Pause beinahe das 0:2 durch Tom Wilhelms sah. Marks war so sauer, dass er nach dem 1:0 seine Spieler mitten beim Jubel zu sich rief und sie zusammenstauchte.

Die Kräfteverhältnisse änderten sich nach dem Wechsel grundlegend. Die Gäste wurden immer stärker. Nach dem 0:2 durch ein Eigentor von Steffen Vick (57.) und der gelb-roten Karte für Hendrik Schierwater (Meyer: Ich hätte mir da mehr Fingerspitzengefühl vom Schiedsrichter gewünscht) war das Spiel gelaufen, der überraschende Wilhelms erhöhte kurz vor Schluss auf 3:0. (Quelle: az-online vom 28.04.2014)

13.04.2014



SV Eddelstorf -



SV Rosche

Schulz bestraft Eddelstorf "knallhart"

Schlusslicht kassiert unglückliche 1:2-Heimniederlage gegen den Rosche

am **Eddelstorf.** Entscheidend für die sportliche Zukunft des SV Eddelstorf war dieses Gegentor nicht. Ärgerlich allemal. Mit einem Tor in der 90. Minute hat Rosches Stürmer Malte Schulz dem Fußball-Bezirksligisten einen glücklichen 2:1-Auswärtserfolg gegen den Tabellenletzten beschert.

Nach einem Gestochere im Eddelstorfer Strafraum kam Schulz an den Ball und markierte das Siegtor mit einem Schuss in den Winkel aus 20 Metern. Dem Roscher Trainer Holger Meyer was das fast schon ein wenig

unangenehm. "Für Eddelstorf tut es mir etwas leid. Ein Remis hätte dem Spielverlauf mehr entsprochen. Schon in der Anfangs-Viertelstunde kamen die Hausherrn zu drei Chancen durch Christof Gatzka, Thiemo Hauer und Sebastian Strzalla. Das Tor machten aber die Gäste. Alexander Popko zog von der Grundlinie zum 0:1 ab (18.). In der 31. Minute gelang Strzalla der verdiente Ausgleich. Jannik Siegemund spielte drei Roscher aus, passte auf Sasan Khojandi, der den Torschützen bediente. Dann kam die Zeit von SVE-Keeper Fabian Hänel, der sich ein Duell mit Schulz lieferte und bis auf das späte 1:2 immer Sieger blieb. Gleich dreimal verhinderte er ein früheres Gegentor. Auch Eddelstorf blieb gefährlich, Sven Grützmaker vertändelte den Ball vor SVR-Keeper Maik Harneid (71.), Thiemo Hauer traf aus 16 Metern die Latte (86.).

"Engagement und Laufbereitschaft haben gestimmt. Aber die Fehler werden bei uns weiterhin knallhart bestraft", bilanzierte Eddelstorfs Co-Trainer Guido Kahmann. Die Roscher festigten mit diesem Sieg den fünften Platz und haben zwei Zähler Vorsprung auf Bodenteich (6.). (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 14.04.2014)

05.04.2014



SV Rosche -



TSV Bienenbüttel

Aus der Not eine Jugend

Bienenbüttel sendet ein Lebenszeichen beim 2:2-Remis in Rosche

Von Arek Marud

Rosche. Andere hätten gehadert. Friedhelm Mienert tat es nicht. Obwohl er allen Grund dazu gehabt hätte. Trotz des späten und schmeichelhaften Roscher 2:2-Ausgleichs freute sich Bienenbüttels Trainer über die zuletzt vermiste und doch dringend benötigte Moral seiner Mannschaft.

Vier Niederlagen, teils leblose Vorstellungen. Nun die Kehrtwende. Die Bienenbütteler waren gegenüber den Vorwochen in der Fußball-Bezirksliga nicht wiederzuerkennen, auch wenn sie in der 90. Minute noch den Ausgleich der in der Schlussphase wütend angreifenden Roscher durch Marcus Frommhagen schluckten. „Für uns geht es vordergründig nicht mehr um Ergebnisse. Die Art und Weise war gut nach den ganzen schwachen Vorstellungen, die wir abgeliefert haben“, erklärte Mienert trotz der verspielten 2:0-Führung.

Ausgerechnet die Youngsters hauchten dem TSV neues Leben ein. Unter dem Motto „Aus der Not eine Jugend gemacht“, spielte vor allem der überragende Bastian Blümke groß auf und traf zum 1:0 (20.). Der Sohn des Abteilungsleiters Andreas Blümke und Akteur der TSV-Reserve spielte ebenso unbekümmert auf wie Innenverteidiger Philipp Meyer. Als Sahnehäubchen obendrauf gab's die bemerkenswerte Leistung von Torwart Sascha-Walter Rund. Der Dambrowski-Ersatz spielt ebenfalls in der Zweiten Mannschaft, fungiert dort allerdings als Feldspieler.

Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte mit einem Kopfball-Lattentreffer des Roschers Christopher Hanke wurden die Gäste stärker und erhöhten durch Daniel Golisch auf 2:0 (57.). Keeper Maik Harneid ließ zuvor einen Ball nach vorne abprallen. Das gab Auftrieb. Steffen Vick verhinderte mit einer Rettungstat auf der Torlinie das 0:3 (62.), Blümke schoss freistehend drüber (68.). Rosche brachte nichts Konstruktives zustande. „Es war alles zu ungenau, nichts Zwingendes“, bemängelte Trainer Holger Meyer. Doch dann traf Arjan Meyer im Nachschuss zum 1:2 (78.) und läutete die Aufholjagd ein. Die Machtverhältnisse änderten sich schlagartig. Rosche wurde griffiger, witterte seine Chance. Hanke scheiterte am herausstürmenden Rund (87.), dann verlängerte Andre Schwieder per Kopf, Frommhagen entwischte Martin Yaku und stocherte den Ball zum 2:2 ins Tor. Schon in Gellersen hatte er den Siegtreffer erzielt. „Mittlerweile ist er der Mann der wichtigen Tore. Das 2:2 war etwas glücklich, wir haben uns aber nie aufgegeben“, sagte Meyer nach einem Spiel mit zwei moralischen Siegen. „Nach vier Niederlagen wird man nicht so schnell belohnt. Ich hoffe, dass das der erste Schritt aus der Krise war“, meinte Mienert. (Quelle: az-online vom 07.04.2014)

30.03.2014



TSV Gellersen -



SV Rosche

Rosche glückt Tiki-Taka-Tor

Unerwarteter 1:0-Sieg beim TSV Gellersen

am **Gellersen.** Der beste Mann auf dem Feld hat auch das Tor des Tages erzielt. Markus Frommhagen hat dem Fußball-Bezirksligisten SV Rosche einen unerwarteten 1:0-Sieg beim TSV Gellersen beschert.

Unerwartet, weil die Roscher gegen Gellersen meist nichts zu bestellen hatten. Bis gestern. In der 22. Minute schloss Frommhagen eine tolle Kombination über fünf, sechs Stationen ab. Ein Kurzpass jagte den nächsten. In bester Bayern-Manier. "Wir hatten sechs, sieben Kontakte. Wie Tiki-Taka", war Co-Trainer Michael Kottlick von dieser Szene begeistert. Weniger aber von der vergebenen Großchance in der 30. Minute. Thilo Lezius lief unbedrängt und alleine auf Gellersens Torwart zu und schoss aus elf Metern drüber. "Wie das ging, habe ich nicht verstanden". Auch Timo Kewitz ließ eine gute Gelegenheit aus (15.).

Nach dem Wechsel zogen sich die Gäste etwas zurück und überließen Gellersen einige Freiräume, was zu zwei guten Gelegenheiten führte. Unter dem Strich blieben die Gastgeber zu harmlos. Rosche kletterte durch den fünften Auswärtssieg der Saison auf den fünften Tabellenplatz. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 31.03.2014)

23.03.2014



SV Rosche -



SV Lemgow-Dangenstorf

Patzer statt Traumstart: Rosche verliert gegen Lemgow

0:1-Heimniederlage gegen Tabellen-14. nach einer der schwächsten Saisonleistungen

am **Rosche.** Aufsteiger SV Lemgow-Dangenstorf hat dem SV Rosche den Traumstart vermässelt. Nach zwei Auftaktsiegen musste sich der Fußball-Bezirksligist ausgerechnet dem Tabellendrittletzten mit 0:1 (0:0) geschlagen geben.

Die Roscher (7.) verpassten dadurch den Sprung auf Platz fünf, hätten diesen aber nach der gestrigen Heimleistung auch nicht verdient gehabt. "Es war kein gutes Spiel von uns", suchte Trainer Holger Meyer gar nicht erst nach Ausreden. Gründe gab es einige. Ungenauigkeiten im Angriff paarten sich mit Fehlpässen im

Spielaufbau. Dazu verteidigten die Gäste geschickt und hatten mit Nico Schütt einen starken Torwart, der die wenigen SVR-Gelegenheiten vereitelte.

Nach dem Wechsel köpfte dieses Mal der glücklos agierende SVR-Angreifer Malte Schulz neben den Pfosten (50.), dann gelang Lemgow der Führungstreffer durch Rico Reisener (64.), der zwischen der 65. und 80. Minute entschlossene Roscher Angriffe nach sich zog.

"Unsere stärkste Phase", analysierte Meyer. Schulz versuchte es zweimal per Kopf, auch Marcus Frommhagen hatte kein Fortune. "Wir hätten heute zwei bis drei Stunden spielen können, ohne ein Tor zu schießen", so der enttäuschte Meyer. In den Schlussminuten hatten die Gäste Glück. Bei einer der beiden Gäste-Großchancen rettete die Latte. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 24.03.2014)

16.03.2014



SV Wendisch Evern -



SV Rosche

Rosche stoppt Wendisch Evern

am **Wendisch Evern/Rosche**. 10:0 Tore, vier Siege in Folge. Von dieser Bilanz ließ sich der Fußball-Bezirksligist SV Rosche nicht irritieren und schlug die stärkste Rückrudenmannschaft, SV Wendisch Evern, auswärts mit 3:0. Malte Schulz (23., 74.) und Alexander Popko (49.) trafen für die starken Roscher, die sowohl spielerisch als auch kämpferisch und läuferisch sehr viel zu bieten hatten und einen viel höheren Sieg verpassten.

Christopher Hanke schoss nach der Pause den Torwart an und traf per 25-Meter-Freistoß die Latte (70.). Marcus Frommhagen scheiterte ebenfalls freistehend (80.).

"Wir haben zeitweise richtig guten Fußball gezeigt", lobte Rosches Co-Trainer Michael Kottlick. Statt auf hohe Bälle zu setzen, spielte sein Team flach und flüssig. Gut so, lange Bälle hätten laut Kottlick bei dem böigen Wind überhaupt nichts gebracht. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 17.03.2014)

09.03.2014



TuS Reppenstedt -



SV Rosche

Rosche legt nach 15 Minuten los

am **Reppenstedt/Rosche**. Der SV Rosche knüpft nahtlos an die erfolgreiche erste Saisonhälfte an. Dem Fußball-Bezirkslisten gelang ein souveräner 2:1-Auswärtserfolg beim TusReppenstedt.

Den besseren Start erwischten allerdings die Gastgeber, die schon in der 2. Minute durch einen Treffer von Nils Kieseleit in Führung gingen. Rosche brauchte 15 Minuten, um auf Betriebstemperatur zu kommen. „Uns fehlte zunächst der Rhythmus“, bemängelte Trainer Holger Meyer. Nach 14 Minuten wachten die Gäste auf. Malte Schulz traf zunächst den Pfosten, der Ball kam wieder zu den Angreifer, der Übersicht bewies und Marcus Frommhagen bediente – 1:1. „Dann haben wir das Heft in die Hand genommen“, fuhr Meyer fort. Schulz und Timo Kewitz verpassten allein auf Reppenstedter Tor zulaufend den Führungstreffer. Schulz scheiterte vor der Pause auch noch mit einem Kopfball, sodass Meyer von einem glücklichen Reppenstedter Remis sprach.

In der 48. Minute gelang den Roschern der verdiente zweite Treffer durch Steffen Vick, der einen Foulelfmeter verwandelte. Das gab dem Tabellenachten weiteren Auftrieb, der bis zur 70. Minute die Begegnung diktierte und dominierte. In den Schlussminuten ging der Mannschaft aber die Luft aus, der Auswärtssieg geriet allerdings nicht in Gefahr. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 10.03.2014)

14.12.2013



SV Rosche -



SV Küsten

Alles im Lot trotz des 1:4

SV Rosche ist nach der Pleite gegen Küsten froh über Winterpause

Von Arek Marud

Rosche. Die Pause kommt zum richtigen Zeitpunkt: Der SV Rosche ist reif für den Fernsehsessel. Die 1:4-Heimniederlage gegen den SV Küsten war bereits die dritte in Folge. Die Spielzeit 2013/14 endete ähnlich wie sie bereits begonnen hatte. In der Hinrunde holte Rosche gegen Bardowick, Emmendorf und Küsten einen Punkt, in der bereits begonnenen Rückrunde gabs null Zähler, aber elf Gegentore. „Die Pause kommt zur richtigen Zeit“, sagte deshalb Trainer Holger Meyer nach einer verdienten Niederlage, die für seinen Geschmack „einen Tick zu hoch ausfiel“.

André und Pascale Reinhardt läuteten mit einem Doppelschlag die zweite SVR-Heimplete ein (24., 25.). Weil sich die Gastgeber von diesem Schock relativ zügig erholten und fortan mutiger, aber nach vorne zu ungefährlich agierten, glaubte Meyer zunächst aber noch an eine Aufholjagd. Erst recht nach dem Anschlussstor durch Marcus Frommhagen (58.). Nur zwei Minuten später erhöhte Küsten durch Benjamin Techand aber auf 3:1. „Das war für uns tödlich“, fand Meyer und kritisierte das Stellungsspiel in dieser Situation. Bei einer Ecke fehlte die Zuordnung. „So etwas darf nicht passieren.“ Es passiert neuerdings immer wieder. „Solche Tore bekommen wir zuletzt häufig.“ Ins gegenwärtige Bild passte auch die vergebene Großchance durch Malte Schulz, der in der 69. Minute alleinstehend den Torwart anschoß. Statt 2:3 hieß es kurz danach 1:4. Gregor Trowitzsch besiegelte endgültig die Roscher Niederlage (72.).

Trotz der dritten Pleite in Serie hatte Meyer nur bedingt schlechte Laune. Es überwog immer noch der starke Eindruck, den die Mannschaft über weite Strecken der Hinrunde hinterlassen hatte und als Achter nichts mit dem befürchteten Abstiegskampf zu tun hat. „Deshalb sehe ich es nicht so dramatisch. Bei uns ist weiter alles im Lot.“ (Quelle: az-online vom 16.12.2013)

30.11.2013



SV Rosche -



SV Emmendorf

Platt, leer, aber stolz und überglücklich

Emmendorf krönt irre Hinserie mit (umstrittenem) 4:2-Sieg in Rosche

Von Arek Marud

Sie waren müde, abgekämpft. Selbst Benjamin Silbermann, dem der Fußball genauso viel bedeutet wie den Bayern ihr Uli Hoeneß, nahm die achtwöchige Trainingspause nach dem umkämpften Sieg dankend an. „Vom Kopf her bin ich richtig fertig“, stöhnte Emmendorfs Kapitän und gönnte sich einen Schluck Brause. „Der Druck ist in jedem Spiel gestiegen, weil uns jeder schlagen wollte.“ Emmendorfs Reserveakku hielt auch am letzten Spieltag

2013.

Doch beinahe hätte der SV Rosche dem über allen Dingen stehenden Spitzenreiter den krönenden Abschluss versaut. 1:3 lagen die Gastgeber zunächst zurück. Den Gäste-Führungstreffer von Manuel Klasen (32.) glich Malte Schulz per Seitfallzieher erster Güte zum 1:1 aus (56.). Nach einer durchwachsenen ersten Hälfte ging es plötzlich Schlag auf Schlag. 1:2 Marcel Albry (60.), 1:3 Benjamin Silbermann (62.), 2:3 Timo Kewitz (65.).

Emmendorf geriet in Bedrängnis und hatte Riesendusel. Torwart Björn Schwichtenberg wehrte einen Schuss von Christopher Hanke ab (69.), der Nachschuss von Schulz zählte nicht – Torwartbehinderung! „Ich dachte, der Ball lag frei“, wunderte sich Rosches Trainer Holger Meyer. „Björn hatte die Hand drauf. Ich gebe aber zu, das pfeift nicht jeder“, musste selbst der SVE-Coach Benjamin Zasendorf zugeben. Keeper Schwichtenberg gestand kleinlaut: „Meine Hand war zwar auf dem Ball, ich habe aber nicht damit gerechnet, dass der Schiedsrichter das abpfeift. Da haben wir ein bisschen Glück gehabt.“

Kurz vor Ende machte Albry mit seinem zweiten Treffer Emmendorfs 17. Sieg im 18. Ligaspiel perfekt. Für die starken Gastgeber war es die erste Punktspiel-Heimniederlage 2013. „Rosche hat sich gemacht“, lobte Zasendorf den Gegner. Vor allem aber war er stolz über den krönenden Abschluss seiner eigenen Mannschaft. Und die irre Serie mit furchteinflößenden 51 Punkten. Aller Wackler im Spiel zum Trotz: Der Gejagte wurde am Sonnabend selbst zum Jäger. Ganze drei Tore hatte Rosche in sieben Heimspielen kassiert. Nun gleich deren vier auf einen Streich. „Ich bin stolz, Teil dieser Mannschaft zu sein“, ließ Silbermann prompt via Facebook verkünden und attestierte allen einen Riesencharakter. Und das „trotz des nicht vorhandenen Aufstiegsrechts. Es war eine unfassbare Halbserie.“ Trotzdem freuen sich Silbermann und Co. auf die Ruhepause. „Jetzt bin ich echt leer.“ (Quelle: az-online vom 02.12.2013)

24.11.2013



TSV Bardowick -



SV Rosche

TSV Bardowick – SV Rosche 3:1

Zweite Auswärtsniederlage in Folge: Nach starkem Beginn und dem Führungstor von Malte Schulz (20.) wurde Rosche zunehmend schwächer, wenngleich Schulz in der 23. Minute freistehend das 2:0 vergab.

Bardowick glich durch Emien Bersum aus (26.). Nach dem Wechsel trafen Sebastian Klepatz (60.) und Jannik Preuß (72.) zum Sieg. Nach 48 Minuten verpasste der Roscher Timo Kewitz eine Riesenchance zur 2:1-Führung. Kurz vor Ende traf Lars Kötke noch den Pfosten (86.).

Eine verdiente Niederlage, weil sich die Gäste laut C-Trainer Michael Kottlick zu viele erst kleine, dann grobe Schnitzer leisteten. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 25.11.2013)

10.11.2013



SV Rosche -



VfL Breese-Langendorf

5:0 - Rosche wirbelt wieder

SVR verdaut Bodenteich-Schock und baut sagenhafte Heimbilanz aus

am **Rosche**. Wer gedacht hätte, dass der SV Rosche nach der 1:4-Schlappe in Bodenteich in ein Leistungsloch fällt, wurde eindrucksvoll eines Besseren belehrt. Der Fußball-Bezirksligist schoss den VfL Breese-L. mit 5:0 ab.

Den Anfang machte Angreifer Malte Schulz mit dem 1:0 in der 19. Minute nach toller Kombination. Hendrik Schierwater (41.), erneut der starke Schulz (50.), Lars Kötke (60.) und Thilo Lezius (70.) bauten die Führung mit erstaunlicher Lockerheit aus.

Nur zu Beginn war den Roschern eine gewisse Unsicherheit nach der Niederlage in Bodenteich anzumerken. Die Gäste gingen nach einem Kopfball beinahe in Führung (5.). Die Gastgeber leisteten sich in dieser Phase einige Schnitzer, wurden aber nach schwachen zehn Startminuten immer stärker und dominanter. "In Bodenteich hatten wir zu viel Respekt. Zu Beginn des Spiels war das noch in den Beinen. Doch wir haben das schnell abgelegt", bilanzierte Rosches Co-Trainer Michael Kottlick, nach einer erneuten Heimgala. Allerdings enttäuschte Breese-L. auf ganzer Linie und erleichterte dem SVR vor allem nach der Pause das Kombinationsspiel. Nach Abschluss der Hinrunde hat Rosche kein einziges Heimspiel verloren und kommt auf das sagenhafte Torverhältnis von 24:3 bei fünf Siegen und zwei Remis. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 11.11.2013)

03.11.2013



TuS Bodenteich -



SV Rosche

Die Realität hat Rosche wieder

Bodenteich gewinnt mühelos mit 4:1 und überwindet sein Formtief

Von Arek Marud

Rosche. Wenn sie verlieren, dann richtig. Die Fußballer des SV Rosche kassierten beim TuS Bodenteich eine deftige 1:4 (0:2)-Pleite. Es hätte noch viel schlimmer kommen können. 1:4 gegen Emmendorf, 1:5 gegen Bienenbüttel, nun ein 1:4 in Bodenteich.

Rosche verliert selten, wenn's mal passiert dann aber richtig. Trainer Holger Meyer nahm dieses Resultat mit Fassung auf. „Ich sehe das nicht so tragisch.“ Nach zehn Punkten aus den vergangenen vier Spielen ist der Klub wieder „auf dem Boden der Tatsachen“, sagte Meyer, der das Verlieren in dieser Saison nicht gewohnt ist. „Schon ein komisches Gefühl“.

Für die Bodenteicher stand unter dem Strich nicht nur ein überzeugender Sieg, sondern auch eine Art Versöhnung mit den Fans nach der Niederlage in Lüneburg und dem trostlosen Remis gegen Wendisch Evern. „Wir haben aber noch Luft nach oben“, fand Trainer Norman Arndt. 35 Minuten lang passierte wenig. Vom Foulelfmeter-Tor einmal abgesehen. Rosches Kapitän Steffen Vick holte Kim Winter im Strafraum von den Beinen, Marcel Putz verwandelte. Kurz vor der Pause erhöhte Christoph Dietterle auf 2:0. „Die erste Halbzeit war überhaupt nicht gut. Wir waren ziemlich schwach“, bilanzierte Meyer.

Stürmer Malte Schulz sorgte mit seinem Anschlussstor (55.) kurzzeitig für Spannung und hätte dem Spiel die Wende verleihen können. Er scheiterte aber freistehend an Bodenteichs Torwart Lars Lettau.

Dann erhöhten die Gastgeber den Druck. Kevin Venancio traf den Pfosten, nach dem 3:1 von Gino Bölter (82.) hatte Timo Westerfeld Pech bei einem Latentreffer. Drei Minuten vor Spielende verwandelte Lettau einen Handelfmeter zum 4:1-Endstand. „Es war eine Steigerung gegenüber den vergangenen zwei Spielen. Wir waren spielbestimmend. Und Rosche schien mir etwas ängstlich zu sein“, meinte Arndt. Sein Team tauschte mit den

Gästen die Plätze und ist nun wieder Sechster.

Der Unterlegene war gegenüber den vergangenen Spielen nicht wiederzuerkennen. In vier Partien kassierten die Roscher zuletzt nur zwei Tore. „Außerdem haben wir so viele Chancen zugelassen wie in den letzten acht Wochen insgesamt. Es hat die Ordnung gefehlt, wir waren nicht so griffig wie Bodenteich“, sagte Meyer. (Quelle: az-online vom 04.11.2013)

27.10.2013



SV Eintracht Lüneburg II -



SV Rosche

Jetzt geht's um Platz sechs

Souveräner Rosche-Sieg in Lüneburg

am **Lüneburg/Rosche**. Der SV Rosche hat die Aufgabe beim Tabellenletzten SV Eintracht Lüneburg II bravourös gemeistert. Nach dem 3:0 mischt der Fußball-Bezirksligist plötzlich sogar im Kampf um Platz zwei mit.

Nur noch vier Punkte sind der Roscher von einem Relegationsplatz entfernt, schieben dieses Thema aber weit von sich. „Um den Aufstieg spielen wir auf keinen Fall“, wiegelte Co-Trainer Michael Kottlick ab. Trotzdem haben sich die Roscher ein neues, ehrgeiziges Ziel gesetzt, nachdem das Thema Klassenerhalt nur Formsache zu sein scheint. Neues Vorhaben ist nun Platz sechs, den die Mannschaft weiterhin belegt. In dieser Form ist das absolut machbar. „Momentan spielen alle stark“, sagt Kottlick. Zwar bauten einige in Lüneburg gegenüber den Vorwochen ab, dafür liefen andere zur Höchstform auf.

Christopher Hanke (47.), Malte Schulz (65.) und Thilo Lezius (67.) erzielten die Roscher Tore. Vor allem nach dem Wechsel waren die Gäste klar überlegen, kombinierten trotz schwieriger Platzverhältnisse nach einem Riesenschauer flüssig und leisteten sich kaum Fehlpässe. Torwart Maik Harneid parierte einen Elfmeter (83.). Mit dickem Schädel verließ er das Spielfeld, nachdem er zuvor einen Kopfball abwehrte, mit dem Kopf an den Pfosten prallte und eine dicke Beule davontrug. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 28.10.2013)

20.10.2013



SV Rosche -



FC Oldenstadt

„Besser geht es nicht“

Rosche mit Gala-Vorstellung beim 7:0 gegen den desaströsen FC Oldenstadt

Von Arek Marud

Rosche. Die Ansprüche waren bescheiden, die Realität ist eine andere. Der selbst ernannte Abstiegskandidat SV Rosche sorgt weiterhin für Furore. Im Derby gegen den FC Oldenstadt führte der Fußball-Bezirksligist den FC Oldenstadt mit sage und schreibe 7:0 (2:0) vor.

„Besser geht es nicht“, fasste Trainer Holger Meyer die Leistung zusammen. Mit 21 Punkten liegen die Roscher als Tabellensechster im erweiterten Spitzenfeld der Liga und verabschieden sich allmählich von den befürchteten Sorgen. „Momentan sieht es nicht danach aus, als sollten wir in den Abstiegskampf geraten“, korrigiert Meyer allmählich das Saisonziel. Kein Wunder! Rosche bleibt 2013 zuhause weiterhin ungeschlagen und baute durch Tore von Timo Kewitz (15., 46.), Thilo Lezius (45.), Lars Kötke (55.), Steffen Vick (68./Foulelfmeter) und Christopher Hanke (77.) seine Bilderbuchbilanz aus. Fünf Tore legte der überragende Malte Schulz auf. Dazu kam noch das Eigentor des eingewechselten Julius Puscher zum 0:6 (73.). Allerdings hatten die Oldenstädter die Bezeichnung Gegner nicht verdient, leisteten sie speziell nach dem 0:4 keine Gegenwehr, was Trainer Thorsten Schüler nachdenklich machte. „Wir haben im Kollektiv versagt. Keiner hatte Normalform erreicht. Es war ein Team-Blackout. So darf man sich nicht abschlagen lassen.

Selbst Meyer schien erschrocken über die Leistung des Gegners, „der sich nicht gewehrt hat. Ich will ihnen ja nicht weh tun, aber es hätte auch zweistellig ausgehen können.“ (Quelle: az-online vom 21.10.2013)

13.10.2013



MTV Barum -



SV Rosche

Motzny: Tragischer Held

Punkteteilung in Barum / Roscher trifft und verletzt sich schwer

am **Barum**. Sie hatten zuletzt häufig für Furore gesorgt. Doch beim direkten Aufeinandertreffen wurden die Erwartungshaltungen nicht erfüllt. Das 1:1 zwischen den Bezirksligisten MTV Barum und SV Rosche war ein umkämpfter, aber dennoch müder Kick.

Wenig Torraumszenen, viel Kampf, aber auch Krampf. Der tiefe und völlig durchnässte Platz ließ kein sehenswertes Spiel zu. Nach den heftigen Regenfällen in der Nacht zu Sonntag wollten die Barumer sogar das Heimrecht tauschen. Zum tragischen Held wurde Nick Motzny. In der 75. Minute erzielte er nach einem Alleingang das 1:0 für die Gäste, nur drei Minuten später verletzte er sich schwer und kugelte sich die Schulter aus. Kurz nach Spielende landete der Rettungshubschrauber auf dem Platz, auch ein Krankenwagen wurde gerufen, Motzny ins Krankenhaus gebracht. „Wir wünschen ihm die besten Genesungswünsche“, sagte Barums Spielertrainer Till Marks, der ebenfalls eine Blessur davontrug. Bei einem Zweikampf mit Malte Schulz wurde er von dem SVR-Stürmer mit dem Ellenbogen unglücklich am Kopf getroffen, zog sich eine Platzwunde zu und musste mit einem dicken Verband weiterspielen.

Kurz vor Schluss gab's beim Stande von 0:1 einen Elfer für den MTV. „Damit war ich nicht einverstanden“, fühlte sich Rosches Trainer Holger Meyer um den Sieg gebracht. Waldemar Braun soll im Strafraum runtergezogen worden sein, Ulf Nerlich verwandelte zum 1:1-Endstand, der gerecht war. „Uns hat die Passgenauigkeit gefehlt, wir hatten aber auch eine sehr junge Mannschaft auf dem Feld“, so Marks. (Quelle: az-online vom 14.10.2013)

06.10.2013



SV Rosche -



SV Eddelstorf

SVR punktet weiter gegen Abstieg

Rosche holt Aufsteiger Eddelstorf beim 3:0 zurück auf den Boden der harten Tatsachen

Von Arek Marud

Rosche. Der Ausrutscher von Bienenbüttel wurde schnell zu den Fußball-Akten gelegt. Fußball-Bezirksligist SV Rosche knüpfte im Derby gegen den SV Eddelstorf (3:0) nahtlos an die vergangenen Spiele an. Und das wie immer

in doppelter Hinsicht. Wieder ein Sieg, wieder zu Null. Das Zwischenfazit nach dem 10. Spieltag ist mehr als erfreulich. Rosche liegt mit 17 Punkten auf Platz sieben, doch Trainer Holger Meyer denkt an nichts anderes als den Klassenerhalt. „Ziel ist nach wie vor nicht abzusteigen.“

Mit diesem Thema muss sich vielmehr Eddelstorf beschäftigen. Was nichts Neues ist. Aber: Vom Schwung des 10:0 gegen Eintracht Lüneburg II war nichts zu sehen. Die Gäste waren harmlos, ideenlos und viel zu ungefährlich. Einzig Sascha Hoffmann sorgte mit einem Schuss an den Pfosten (71.) für Torgefahr. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Eddelstorf durch Tore von Malte Schulz mit 0:2 zurück. „Unser Matchwinner“, meinte Meyer. Erst traf Schulz mit einem Flachschuss aus zehn Metern (22.), dann war er aus dem Gewühl heraus zur Stelle (65.). Den Endstand markierte der eingewechselte Alexander Popko per Kopf (86.).

Den Gastgebern reichte dennoch eine durchschnittliche Leistung. Ihre beste Phase besaßen die Roscher zu Beginn der Partie, als sie Eddelstorf überhaupt nicht zur Entfaltung kommen ließen und Dauergast in der gegnerischen Hälfte waren. Nach dem 1:0 erhöhten die Gastgeber den Druck, kreierte einige Chancen. Eddelstoffs Trainer Lothar Nebe versuchte vergeblich, seine Spieler wachzurütteln. „Nicht immer zweiter Zweikampfsieger“, brüllte er von der Seitenlinie. Doch nur langsam wagte sich der Aufsteiger nach vorne.

„Das war deutlich zu wenig, was wir abgeliefert haben. Vor allem in den ersten 30 Minuten“, kritisierte Co-Trainer Guido Kahmann, der zarte Offensiv-Ansätze nach der Pause sah, die jedoch gegen eine robust und souverän spielende Roscher Defensive keineswegs ausreichten. Von fehlender Durchschlagskraft war die Rede. „Nur Bälle aus dem Halbfeld. Das ist zu wenig“, so Kahmann.

Ganz so einfach hatten es die Hausherrn dann doch nicht. „Eddelstorf hat gut verteidigt und war unbequem“, analysierte Meyer, der dennoch einen recht entspannten Nachmittag erlebte und nun auch beruhigt den kommenden Wochen entgegenblicken kann. (Quelle: az-online vom 07.10.2013)

29.09.2013



TSV Bienenbüttel -



SV Rosche

Polka, Rambazamba, „Lewandowski“-Tor

Bienenbüttel deklassiert Rosche mit 5:1 / Brzezinski trifft im Stile des BVB-Torjägers

am **Bienenbüttel**. Bienenbüttels Trainer Friedhelm Mienert überschlug sich mit Superlativen. Ausgerechnet gegen den SV Rosche mit der bis dato zweitstärksten Abwehr der Liga platzte beim TSV der Tor-Knoten.

Angestachelt von der Roscher Kampfansage im Vorfeld der Partie entschieden sich die Bienenbütteler zu einer durchaus gewagten Aufstellung, spielten laut Mienert mit fünf teils „verkappten Stürmern. Das war ein unorthodoxes System“. Aber ein sehr erfolgreiches. „Wir wollten zeigen, was Tango ist.“ Nach dem gemächlichen „Wiener Walzer“ beim 0:0 gegen Eintracht Lüneburg II legte der TSV den Turbo ein. „Das war Rambazamba und Polka“, schwärmte Mienert, der in der 15. Minute gar nicht mehr aus dem Staunen heraus kam. Beim Stande von 1:0 (3./Jasmin Pepic) erzielte Artur Brzezinski ein sensationelles Tor aus 14 Metern und spitzem Winkel per Außenrist. „Es war der stärkste Schlenzer, den man in der Bezirksliga gesehen hat und Lewandowski-verdächtig“, spielte Mienert auf Brzezinskis Landsmann und Dortmunds Weltklasse-Stürmer an. Nur sieben Minuten später erhöhte Kristian Markaj per Foulelfmeter auf 3:0. Sabri Delen (55.) und Daniel Golisch (90.) trafen nach der Pause. Für die Gäste erzielte Timo Kewitz den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 1:4 (85.). Michael Kottlick war bedient. „Wir haben es den Bienenbüttelern einfach gemacht und uns katastrophale Schnitzer geleistet“, meinte der Roscher Co-Trainer. Allein vor dem 0:2 zählte er drei Querschläger, der anschließende Foul-Elfmeter sei völlig unnötig gewesen.

Nach dem Wechsel steigerte sich Rosche zwar, war aber dennoch permanent mit Abwehraufgaben beschäftigt. Beim 1:5 wurde der Freistoß abgefälscht. „Unser Torwart Maik Harneid war die ärmste Sau auf dem Platz“, so Kottlick. Wie das häufig so ist: Eine Szene, zwei Meinungen. Für Mienert war das fünfte Tor durch Golisch mit einem 40-Meter-Hammer ein würdiger und spektakulärer Schlusspunkt. „Der gegnerische Torwart hatte bei diesem Schuss wohl Angst, dass er am nächsten Tag zum Arzt müsste.“ (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 30.09.2013)

22.09.2013



SV Rosche -



TSV Gellersen

Rosche-Serie teils gerissen

1:1 gegen Gellersen und fünftes Spiel ohne Niederlage

am **Rosche**. Die Siegesserie ist gerissen, Fußball-Bezirksligist SV Rosche blieb aber auch im fünften Spiel hintereinander ungeschlagen. Im Heimspiel gegen den TSV Gellersen gab's ein 1:1 (1:0)-Remis.

Trainer Holger Meyer freundete sich problemlos mit dieser Punkteteilung an. Denn die entsprach dem Spielverlauf. Die Roscher waren das etwas bessere Team vor der Pause und gingen mit Thilo Lezius in der 14. Minute in Führung. Die wackelte für kurze Zeit bedenklich. In der 31. Minute rettete Torwart Maik Harneid mit einem Glanzreflex und fischte einen Kopfball aus der Ecke. 60 Sekunden später war er bei einem Schuss erneut zur Stelle. Auf der Gegenseite vergaben Timo Kewitz und Christopher Hanke (39.), dann traf Malte Schulz aus 20 Metern die Latte (41.). So wie auch in der 52. Minute - allerdings per Kopf.

Nach 69 Minuten parierte Harneid einen umstrittenen Handelfmeter, Gellersens Ausgleich (82.) war dennoch verdient, weil die Gäste nach der Pause überlegen waren, auch wenn Nick Motzny das 2:1 auf dem Fuß hatte (86.). „Uns hat die Entlastung gefehlt. Wir hätten siegen, aber auch verlieren können“, sagte Rosches Trainer Holger Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 23.09.2013)

15.09.2013



SV Lemgow-Dangenstorf -



SV Rosche

5 : 1 - Rosche und der "berühmte Lauf"

Vierter Sieg in Folge trotz durchschnittlicher Leistung bei Lemgow-Dangenstorf

am **Lübbow/Rosche**. Die Serie ist gerissen. Na und! Nach drei Spielen ohne Gegentor gab's für den SV Rosche erstmals wieder einen Gegentreffer, dafür aber auch fünf eigene Buden. Der Fußball-Bezirksligist deklassierte auswärts SV Lemgow-Dangenstorf mit 5:1 und feierte den vierten Sieg hintereinander.

Der SV Rosche bleibt die Mannschaft der Stunde und ist dem diesem Auswärtstriumph auf den sechsten Tabellenplatz vorgerückt. Trainer Holger Meyer war es sogar unangenehm, von einer durchschnittlichen Leistung zu sprechen. "Wir haben spielerisch nicht überzeugt". Doch seine Erfolgself kann momentan anstellen, was sie will. Es klappt einfach alles. Mit zwei sehenswerten Treffern brachte Malte Schulz die Gäste vor der Pause mit 2:0 in Führung (12., 44.). Zwischen den Toren war Lemgow jedoch dem Ausgleich nahe. Christopher Hanke (55.) und Hendrik Schierwater erhöhten auf 4:0. Nach dem 1:4 (77./Foulelfmeter) gelang Thomas Kotsch sogar noch das 5:1 (83.) gegen die seit der 60. Minute in Unterzahl agierenden Gastgeber. Meyer konnte es kaum glauben. "Das ist der berühmte Lauf". (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 16.09.2013)

08.09.2013



SV Rosche -



SV Wendisch Evern

Meyer feiert: "Mehr geht nicht"

Dritter Sieg in Folge - Rosche schlägt auch Wendisch Evern mit 4:0

am **Rosche**. Dritter Sieg in Folge, zum dritten Mal in Serie kein Gegentor. Der SV Rosche befindet sich nach dem 4:0-Heimsieg in der Fußball-Bezirksliga gegen SV Wendisch Evern weiter auf dem Vormarsch.

Der Roscher Lauf spiegelt sich logischerweise auch in der Tabelle wider. Mit zehn Punkten rangiert der Klub auf dem siebten Tabellenplatz und verfügt über die zweitbeste Abwehr der Liga. In der Vorsaison noch undenkbar! "Was wollen wir mehr. Mehr geht nicht", jubelte Rosches Trainer Holger Meyer.

Selbst in der Unterzahl blieb das Team ohne Gegentreffer. Zur Erinnerung: Wendisch Evern war bis zu diesem Spiel die Torfabrik der Liga. Malte Schulz kassierte nach seinem Treffer zum 3:0 (44.) die gelb-rote Karte, weil er sich zu einer provokativen Bemerkung gegenüber seinem Gegenspieler verleiten ließ. Meyer fand sie Strafe dennoch übertrieben, zumal der Gegner nach der Pause wegen der ruppigen Spielweise ebenfalls eine Ampelkarte hätte sehen müssen. Schulz' Tor war aber sehenswert. "Ähnlich wie der Treffer von Miroslav Klose am Freitag gegen Österreich", fand Meyer.

Timo Kewitz hatte die Gastgeber mit 2:0 in Führung gebracht (26., 32.). Nach dem Wechsel vergab Christopher Hanke eine Großchance (80.). Sechs Minuten später gelang Hendrik Schierwater der 4:0-Endstand. Meyer: "Wir haben 90 Minuten lang konzentriert gespielt. Es wird immer besser." (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 09.09.2013)

30.08.2013



TuS Neetze -



SV Rosche

SV Rosche siegt beim Spitzenreiter mit 1:0

Das perfekte Geschenk

Von Bernd Klingebiel

Neetze/Rosche. Was für Hochzeitsgeschenk für Mitspieler Lars Kötke! Weil der heute heiratet und die halbe Mannschaft zur Feier eingeladen ist, spielte Fußball-Bezirksligist SV Rosche schon gestern Abend beim Spitzenreiter TuS Neetze vor – und gewann sensationell mit 1:0.

Den goldenen Treffer (57.) auf dem Neetzer B-Platz markierte Hendrik Schierwater per Kopf nach einer Freistoßflanke von Steffen Vick. Nach dem zweiten Zu-Null-Sieg in Folge verbesserte sich der SVR auf Tabellenrang sieben.

„Wir werden jetzt einen Antrag stellen, immer freitags unter Flutlicht zu spielen“, scherzte Holger Meyer. Denn: „Neetze war besser, keine Frage“, räumte der Roscher Trainer ein. Doch wen juckt's? Immerhin stachen SVR-Torwart Maik Harneid, Innenverteidiger Felix Popko und Sechser Schierwater aus einer geschlossen guten Mannschaft noch hervor und hielten das Roscher Bollwerk zusammen. Der TuS hatte allerdings drei, vier Hochkaräter vor der Pause, Rosche durch Timo Kewitz nur eine glasklare Torchance. Meyer: „Das 0:0 zur Halbzeit war glücklich.“

Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste frecher, die Platzherren nervöser. Unter dem Schock des Rückstandes setzte Neetze verstärkt auf lange und hohe Bälle, doch so ließ Rosche sich nicht knacken. (Quelle: az-online vom 31.08.2013)

25.08.2013



SV Rosche -



TuS Reppenstedt

SV Rosche atmet nach 2:0-Erfolg gegen Reppenstedt auf

Erster Sieg - dann zu Null!

am **Rosche**. Erster Saisonsieg, aufkommendes Krisengerede im Keim erstickt und dann auch noch zu Null gespielt. „Das war ein guter Tag“, resümierte ein zufriedener Roscher Trainer Holger Meyer nach einem verdienten 2:0-Heimerfolg gegen den TuS Reppenstedt.

Der erste Dreier im vierten Saisonspiel sorgte nach Spielschluss für gelöste Stimmung beim hiesigen Fußball-Bezirksligisten. „Meinetwegen kann jetzt Schluss sein“, scherzte Meyer nach dem Sprung auf Tabellenplatz neun.

Malte Schulz aus dem Gewühl heraus (43.) und der eingewechselte Thomas Kotsch per Kopf (86.) trafen für die stärkeren Gastgeber, die vor der Pause Pech hatten. Oliver Dietrich (12.) und Timo Kewitz (33.) trafen den Pfosten. Auch Reppenstedt ließ eine Riesenchance aus (25.) und wurde nach dem Wechsel stärker. Doch Rosches Keeper Mike Harneid verhinderte mit einer Glanztat den Ausgleich (70.) und sorgte für ein neues Glücksgefühl.

„Endlich haben wir mal wieder zu Null gespielt. Das gab es schon lange nicht mehr“, meinte Meyer, der vor dem Spiel einige kleinere, taktische Umstellungen vorgenommen hatte. Auch das sorgte defensiv für mehr Kompaktheit. „Auch wenn noch nicht alles Gold war, was glänzte.“ (Quelle: az-online vom 26.08.2013)

17.08.2013



SV Emmendorf -



SV Rosche

SV Rosche ist mit der 1:4-Niederlage noch gut bedient

Emmendorf kommt in Fahrt

Emmendorf. Die letzte Gratulantin auf dem Platz war die Ehefrau höchstpersönlich. Felina-Alice Caroline klatschte mit ihrem Gatten und Emmendorfer Trainer Benjamin Zasendorf am Mittelkreis ab.

Der Fußball-Bezirksligist hielt sich auch im dritten Saisonspiel schadlos, schlug den überforderten SV Rosche mit 4:1 (2:0).

Der SV Emmendorf kommt allmählich in Form. Nach den zwei Auftakterfolgen hatte Zasendorf noch betont, mit den Ergebnissen, aber nicht mit den Leistungen zufrieden gewesen zu sein. Am Sonnabend war es umgekehrt, Zasendorf hatte wenig zu beanstanden. Bis auf das Resultat. „Wir hätten noch mehr Tore schießen müssen.“ Trotz der klaren Niederlage waren die Roscher mit dem Resultat noch gut bedient. Benjamin Silbermann (6.), Björn Schwichtenberg (45.), Stefan Kaßmann (68.) und Sebastian Pohl erzielten die Treffer für Emmendorf. Schon im ersten Abschnitt feldüberlegen, kamen die Gastgeber erst nach dem Wechsel so richtig in Fahrt. Meist über Außen, meist mit schnellen Antritten und Pässen in den freien Raum gegen die zu weit entfernt stehenden Gäste-Spieler. Mehr als ein halbes Dutzend Torchancen blieben ungenutzt.

André Lankau (60.) und Daniel Meyer (71.) trafen nur den Pfosten. Meyer scheiterte mit einem Kopfball-Aufsetzer an Rosches Torwart Maik Harneid (75.) und schoss drei Minuten später freistehend vorbei. „Die Abläufe werden besser“, sagte Zasendorf, der trotzdem noch Steigerungspotenzial im Offensivspiel sieht.

Gehörig steigern muss sich der SV Rosche. Das Foulelfmetertor von Steffen Vick zum 1:3 (87.) war so ziemlich das einzige Offensiv-Highlight im gesamten Spiel. Die Fehlpassquote vor der Pause bezifferte Trainer Holger Meyer auf 80 Prozent. „Das war saumäßig“, sprach der Coach Klartext und legte nach. „Nach vorne war das viel zu wenig. So kann man in Emmendorf nichts holen.“ Von der Kritik ausgenommen blieben Torhüter Harneid und die Viererkette. Immerhin fand Emmendorf eine Halbzeit lang kein probates Mittel, um gegen die tiefgestapelten Roscher zu weiteren Torchancen zu kommen.

Kurz vor der Pause kam der Emmendorfer Oliver Harms glimpflich davon, kassierte nach einem taktischen Foulspiel am vorbeigezogenen Malte Schulz im Liegen nur Gelb. „Da hatte ich etwas Glück gehabt. Man kann durchaus Rot geben“, gab die ehrliche Haut Harms zu. Ansonsten spielte er tadellos, gehörte neben Silbermann zu den Stärksten. „Als Abwehrchef ist man froh, dass wir nichts zugelassen haben.“

Ähnlich wie Zasendorf sieht Harms, der das Offensivspiel ankurbelte, noch ein paar Reserven im Spiel nach vorne. „Da machen wir noch einige Fehler.“ Allerdings gaben Zasendorf und Harms zu, auf hohem Niveau zu jammern. „Nach drei Siegen kann nicht alles schlecht sein“, sagte der Abwehrspieler. (Quelle: az-online vom 19.08.2013)

11.08.2013



SV Rosche -



TSV Bardowick

SV Rosche - TSV Bardowick 2:2

War das Glas nun halb voll oder halb leer? Rosches Trainer konnte sich da nicht festlegen, fand eine eigene Umschreibung für die Begegnung. "Mit etwas Glück hätten wir gewinnen, mit etwas Pech aber auch verlieren können." Nach 45 Minuten deutete einiges auf Rosches ersten Saisonsieg hin. Nick Motzny brachte sein Team mit 1:0 in Front (16.). Rosche stand in der Defensive sicher, spielte mit viel Biss und erspielte sich weitere Torchancen durch Timo Kewitz, Malte Schulz und Oliver Dietrich.

Im zweiten Abschnitt bauten die Gastgeber ab, verloren die Ordnung und die Führung. Bardowick drehte die Partie (60., 68.). Rosche wirkte beeindruckt. "Das 1:3 lag in der Luft. Wir hatten ja auch schon um den Ausgleich gebettelt", kritisierte Meyer.

Dann aber kam der Auftritt von Hendrik Schierwater. Er schnappte sich den Ball an der Mittellinie, lief noch ein paar Meter und lupfte das Spielgerät aus rund 40 Metern über den zu weit vorn stehenden Gästekeeper zum 2:2 (83.). "Ein Tor des Monats", schwärmte Meyer vom Ausgleichstreffer und war ohnehin mit der Offensivleistung zufrieden. "Es war eine Steigerung gegenüber dem 0:1 in Küsten", sagte er kurz. Kurz vor Ende wurde SVR-Mann Thilo Lezius am 16-Meter-Raum zu Fall gebracht. Fans forderten Rot wegen Notbremse, der Schiedsrichter zückte aber nur Gelb. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 12.08.2013)

04.08.2013



SV Küsen -



SV Rosche

SV Küsten – SV Rosche 1:0

Die schwache Offensivleistung war schuld an der Roscher Niederlage. „Uns hat die Durchschlagskraft gefehlt. Das war ein Tick zu wenig“, bilanzierte Trainer Holger Meyer, der sich auch über das 0:1 in der 45. Minute ärgerte. Steffen Vick kam einen Schritt zu spät und foulte seinen Gegenspieler im Strafraum. Björn Fuhrmann verwandelte. Bis dato hatte Küsten zwar ein optisches Übergewicht, aber kaum nennenswerte Chancen in einem Spiel, das ohnehin nicht mit allzu vielen Torraumszenen glänzte.

Nach der Pause wurden die Gäste mutiger, riskierten aber Tempogegenstöße, bei denen sich Torwart Maik Harneid mehrfach auszeichnete. Die beste Ausgleichschance resultierte aus einem Zufallsprodukt. Einen Freistoß von Christopher Hanke ließ Küstens Torwart Julian Burmester abprallen, der Ball prallte Hendrik Schierwater ans Bein und von dort an den Pfosten. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 05.08.2013)

28.07.2013



SV Rosche -



SV Teutonia Uelzen (1. Bezirkspokalrunde)

Mini-Kader glückt eine „Hausnummer“

Teutonia schlägt Rosche mühelos mit 7:0

Von Arek Marud

Rosche. Das Resultat: Es passte nicht so recht zu den Personalproblemen. Nur ein Ersatzspieler saß auf der Bank. Ein Altherren-Spieler (Gültekin Gültas) wohl gemerkt. Und trotzdem ließ sich Fußball-Landesligist Teutonia Uelzen nichts anmerken und deklassierte den SV Rosche in der 1. Runde des Bezirkspokals mit 7:0.

Weil den Teutonen fast eine gesamte Fußball-Elf nicht zur Verfügung stand, hatte kaum jemand mit einem solchen Ergebnis gerechnet. „Das ist schon eine Hausnummer“, staunte sogar Teutonias Trainer Frank Heine über diesen couragierten Auftritt. Nach Treffern von Daniel Maaß (17., 30.), der auf der linken Seite kaum zu bremsen war und seine Schnelligkeit ausspielte und dem Tor von Felix Meyer führte der Landesligist zur Pause mit 3:0 und ließ auch nach dem Wechsel nicht nach. Die Gäste hatten viel Platz und nutzten die sich bietenden Räume geschickt aus. Nico Tiegs (54.), Meyer (69.), Andris Kuvsinovs (84.) und Evgenij Krasnikov (84.) erzielten die weiteren Treffer. Enttäuschung dagegen auf der anderen Seite. Trainer Holger Meyer hätte sich einen engeren Spielausgang gewünscht. Der wäre vielleicht auch möglich gewesen. In der 15. Minute forderten die Roscher einen Elfmeter, doch der Unparteiische entschied auf Freistoß für Teutonia und Foul von Malte Schulz. „Eine strittige Szene. Aber Teutonia hat hochverdient gewonnen“, so Meyer. (Quelle: Allgemeine Zeitung vom 29.07.2013)